

## Austausch des Wasserzählers – Informationen zum neuen Wasserzähler

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Um dieses zu schützen, garantieren wir die Qualität der Trinkwasserversorgung bis zu Ihrer Wasseruhr. Dafür benötigen wir ein Versorgungsnetz auf dem neuesten technischen Stand. Wir haben uns daher entschieden, dass wir neue elektronische Funkzähler einbauen.

Zuverlässig, langlebig und umweltfreundlich – die neuen Funkzähler, die der Zweckverband ab sofort einbaut, haben viele Vorteile, die Haus- und Wohnungseigentümern nun zu Gute kommen. Der Wasserverbrauch lässt sich aus dem ZV-Dienstfahrzeug direkt von der Straße aus ablesen, die Funkdaten sind verschlüsselt und werden erst in der ZV-Verwaltung entschlüsselt und eingelesen. Lästige Ablesetermine entfallen und die Abrechnung erfolgt punktgenau zum Ende des Abrechnungszeitraums. Über die digitale Anzeige am Zähler kann der Verbrauch auch jederzeit selbst kontrolliert werden.

Ein weiterer Vorteil der neuen Funkzähler ist deren Langlebigkeit. Mit durchschnittlich 12 Jahren sind diese doppelt so lang wie die alten Modelle im Einsatz. Nach Ende der Lebenszeit werden die Zähler recycelt und die Materialien zum Teil in neuen Zählern verbaut.

Die bisherigen Zähler werden auch ausgetauscht, wenn deren Nutzungsende noch nicht erreicht ist.



Copyright: Diehl

### **Funk – völlig unbedenklich?**

Die von modernen Funkzählern ausgehende Funkstrahlung ist gesundheitlich unbedenklich. Die neuen Zähler arbeiten mit Ultraschall und senden in regelmäßigen Abständen für ca. 0,01 Sekunden ein Signal der Stärke von ungefähr 10 Milliwatt (mW). Am Tag sind dies rund 50 Sekunden. Im Vergleich sendet ein WLAN-Router mit 100 mW, DECT-Telefone mit 150 mW und Mobiltelefone gar mit 1.000-2.000 mW. Zudem befinden sich diese häufig nah am Körper oder in Wohnräumen, während die Funkzähler des Zweckverbandes in der Regel im Keller oder in Hausanschlussräumen verbaut sind. Wände und Decken wirken hier als Puffer und reduzieren die bereits geringe Strahlung.

### **Datenschutz und Datensicherheit**

Die elektronischen Wasserzähler übermitteln Zählerstand, Zählernummer sowie eventuelle Fehlermeldungen durch verschlüsselte Funksignale. Kundenbezogene Daten wie Name und Anschrift werden nicht übertragen und erst in der Verwaltung des Zweckverbandes mit den ausgelesenen Daten zusammengeführt.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Gensberger  
1.Vorsitzender

## Fragen und Antworten

### Wie erfolgt die Auslesung?

Mit dem Einbau eines elektronischen Ultraschallwasserzählers entfällt für Sie als Hauseigentümer die jährliche Übermittlung von Zählerständen und wir, als Ihr Wasserversorger, können die Zählerstände zum Ende des Abrechnungszeitraums (31.12.) taggenau ablesen. Denn diese werden vom ZV-Heimberggruppe per Funksignal von der Straße aus abgerufen. Sollten Sie dennoch Ihren Zählerstand für eigene Zwecke ablesen wollen, so ist dies über das digitale Display des Ultraschallwasserzählers jederzeit möglich.

Durch die vollautomatisierte Auslesung wird eine verlässliche Verbrauchabrechnung sichergestellt und Fehler bei der Ablesung ausgeschlossen. Aufwendige Nachfrageaktionen, Erinnerung an fehlende Zählerstände gehören der Vergangenheit an. Diese kosteneffizienteren Betriebsabläufe, dank der elektronischen und funkauslesbaren Wasserzähler, kommen allen Abnehmern zugute, da sich so die Kosten für die Erfassung der Verbrauchsmengen, sowie die Kosten des Zählerwechsel optimieren lassen.

### Lebensdauer und Umweltgedanke

Die Langlebigkeit der Zähler hat auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt. Bei den bisher eingesetzten mechanischen Wasserzählern ist ein Zählerwechsel alle 6 Jahre nach dem Eichgesetz notwendig. Der neu eingebaute Ultraschallwasserzähler hat keine beweglichen Teile und eine Batteriebensdauer von ca. 15 Jahren vorzuweisen. Durch Stichprobenverfahren der Zähler kann ein Betrieb von 12 Jahren, evtl. sogar noch länger realisiert werden.

Alle Ultraschallwasserzähler werden nach ihrer Lebensdauer zurückgenommen und alle Bauteile werden nach Material vorsortiert und dem Rohstoffkreislauf wieder zugeführt. Messing und andere Metalle werden weiterverarbeitet. Ein Teil davon findet sich wieder in den neuen Ultraschallwasserzählern.

### Wie funktioniert ein Ultraschallzähler? Was hat es mit dem Funk auf sich?

Der elektronische Wasserzähler übermittelt den jeweiligen Zählerstand, die Zählernummer, eventuelle Fehlermeldungen durch verschlüsselte Funksignale, die von Mitarbeitern des ZV-Heimberggruppe beim Befahren der Straßen mittels Empfänger aufgenommen werden und in der Verwaltung des ZV-Heimberggruppe in das Abrechnungssystem eingelesen werden. Auf diese Weise entfällt der Verwaltungsaufwand für die manuelle Eingabe der Zählerstände und Berichtigungen infolge von Ablese- oder Erfassungsfehlern. Die elektronischen Wasserzähler senden in regelmäßigen Abständen für ca. 0,01 Sekunden ein Signal mit einer Signalstärke von ungefähr 10 mW (Milli-Watt). In der Summe beträgt die Sendezeit pro Tag somit ca. 50 Sekunden bei sehr geringer Sendeleistung. Im Vergleich hierzu senden WLAN-Router mit ca. 100 mW, DECT-Telefonie mit ca. 150 mW und Mobiltelefone mit ca. 1.000 mW. Während eines Telefonats sendet ein Handy zwischen 1.000-2.000 mW.

Im Gegensatz zum elektronischen Wasserzähler, die häufig im Keller oder in Hausanschlussräumen verbaut sind, werden die Elektrogeräte meist in unmittelbarer Körpernähe betrieben. Die tatsächlich auf den Menschen einwirkende Feldstärke wird aber durch die Entfernung zum Sender und zusätzlich durch die Wände und Decken reduziert. Die von den elektronischen Wasserzählern mit Funkmodulen ausgehende Funkstrahlungen sind gesundheitlich unbedenklich.

### **Wie verhält es sich mit Datenschutz und Datensicherheit?**

Ultraschallwasserzähler senden die zur Erstellung der Abrechnung benötigten Verbraucherdaten verschlüsselt über sogenannte Session Keys. Jedes einzelne Datentelegramm wird mit einem neu berechneten Schlüssel eigens verschlüsselt, was eine sehr hohe Datensicherheit gewährleistet. Übermittelt werden vom Ultraschallwasserzähler nur die Zählernummer, der Zählerstand und eventuelle Fehlermeldungen. Persönliche Daten wie Abnehmer oder Anschrift werden zu keinem Zeitpunkt übertragen. Die Zusammenführung der übermittelten Daten erfolgt mit den persönlichen Kundendaten erst in der Verwaltung der ZV-Heimberggruppe.

Die Datenübertragung entspricht den datenschutzrechtlichen Empfehlungen des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, Bau und Verkehr.

### **Wie lange werden Daten gespeichert?**

Grundsätzlich werden Daten gelöscht, wenn sie für die genannten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Ausgelesene Zählerdaten werden spätestens nach fünf Jahren, die im Wasserzähler vor Ort gespeicherten Daten werden gemäß Art. 24 Abs. 4 Satz 3 GO spätestens nach zwei Jahren gelöscht.

Abrechnungsdaten dürfen nicht vor Ablauf der fünfjährigen (öffentlich-rechtlichen) Zahlungsverjährung gelöscht werden (Art. 13 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. A KAG i. V. mit § 228 Abgabenordnung). Zu beachten ist ferner die sechsjährige Aufbewahrungspflicht für Belege (§ 37 Abs. 1 S. Nr. 7 i.V.m. § 82 Abs. 2 Sätze 2-4 KommHV).